

## Familienduell der Steinbrinks

**Tischtennis:** Jarno und Tino sind beim den Kreismeisterschaften eine Klasse für sich.

**Kreis Gütersloh (kl).** Bei den Kreismeisterschaften des männlichen Tischtennis-Nachwuchses blieben Überraschungen aus. Sämtliche Favoriten setzten sich durch.

In der Altersklasse J19 gewannen die Avenwedder Jarno und Tino Steinbrink bis zum Finale alle Spiele. Auch Felix Langanki (TV Langenberg) und Atakan Gündüz (DJK Gütersloh) waren im Halbfinale ohne eine Siegchance. Im Finale dominierte Jarno Steinbrink klar mit 3:0.

Zusammen holten Jarno und Tino Steinbrink auch den Titel im Doppel. Im Finale mussten sie gegen Langanki/Jan Merta lange um den Sieg zittern. Sie gewannen nach einem 1:2-Rückstand erst im Endspurt mit 3:2. Langanki/Merta hatten im Halbfinale Gündüz/Lennard Schnelten mit 11:9 in Entscheidungssatz besiegt.

Ganz im Zeichen der Talente des TV Langenberg stand die Altersklasse J15. Obwohl Felix Langanki freigestellt war, belegten die Langenberger im Einzel die ersten vier Plätze. Ganz souverän qualifizierten sich hier Jan Merta und Phil-

ipp Poppenborg durch sichere Siege über ihre Vereinskameraden Lukas Knüwer und Marlon Kappel für das Finale. Hier setzte sich Jan Merta zwar mit 3:0 durch, aber Philipp Poppenborg leistete in allen drei Sätzen erhebliche Gegenwehr.

Im Doppel holten sich Jan Merta und Philipp Poppenborg ohne einen einzigen Satzverlust überlegen den Titel. Die Stromberger Linus Birkenhake/Jarno Wellnitz konnten im Finale nicht mithalten.

Überragende Spieler beim jüngsten Nachwuchs in der Altersklasse J13 waren Falco Vorbeck (TTSG Rietberg-Neuenkirchen) und Malte Renneke (TTSV Schloß Holte). Beide Talente gaben bis zum Finale keinen einzigen Satz ab. Hier lieferten sie sich dann einen packenden Kampf auf Augenhöhe. Nach Spannung setzte sich schließlich der erst 11-jährige Falco Vorbeck mit 13:11, 9:11, 11:3, 9:11 und 12:10 durch. Im Doppel sicherten sich Henrik Wemhöner/Aaron Doderer durch einen Sieg im Finale über Falco Vorbeck/Zedrick Namaseb den Titel.



Es soll aufwärts gehen: TVI-Coach Michael Jankowski (r.) und der Sportliche Leiter Sebastian Ziemba (3.v.r.).

FOTO: NIELÄNDER

## TVI steigt in die Saison ein

**Handball:** Der Verbandsligist tritt am heutigen Freitag beim HC Bergkamen an. Nichts Neues gibt es bezüglich der sogenannten „Skandal-Nacht“.

Von Gregor Winkler

**Gütersloh.** Kurz hinter dem Kamener Kreuz eröffnet Oberliga-Absteiger TV Isselhorst am heutigen Freitag seine Verbandsligasaison. Erster Gegner ist Mitabsteiger HC Bergkamen. Anwurf in der Sporthalle am Friedrichsberg ist um 20.15 Uhr.

Ein wenig ist es auch die Rückkehr zur Normalität für den TVI, denn die vergangene Spielzeit ging bekanntermaßen nicht nur aufgrund des Abstiegs aus der Oberliga unbefriedigend zu Ende.

Sportlich hatte es nicht gereicht – darauf war man vorbereitet gewesen, als man das „Angebot“ des Verbandes angenommen hatte, über die Quotientenregel in die vierte Liga zu gehen. Gebetsmühlenartig hatte Trainer Michael Jankowski in der Vorsaison nach jeder Niederlage betont, dass es gegen die starken Gegner darum gehe, zu lernen. Ein schmerzhafter Prozess, der nach der sogenannten „Skandal-Nacht“ mit dem anschließenden Trainings- und Heim-

spielverbot noch zusätzlich wehtat.

Alle Sanktionen gegen den Klub wurden noch vor Ende der Serie aufgehoben – zunächst unter Auflagen. Immerhin tauchte das Team nach sechs notgedrungenen Auswärtsfahrten in Folge bereits im letzten Saisonspiel auf heimischer Bühne wieder auf. Lediglich die Zuschauer fehlten noch.

### Uneingeschränkte Nutzung der Sporthalle zur Vorbereitung

Uneingeschränkt durfte der Verein jetzt die städtische Sporthalle für seine Vorbereitung nutzen. Und auch sonst ist der Klub selbst, das betonte der den TVI vertretende Anwalt Andreas Guntermann schon vor Wochen gegenüber dieser Zeitung, alle Ermittlungen los. Wie viel „Skandal“ aus der Nacht vom 12. März noch übrig bleibt, das

wird aber weiterhin von den Behörden geprüft. Es werde noch gegen sechs Einzelpersonen ermittelt, erklärte der Sprecher der Staatsanwaltschaft Bielefeld, Philipp Kalbertodt auf Anfrage. Anwalt Guntermann hatte aber schon mehrfach gemutmaßt, dass sich die Vorwürfe der Sachbeschädigung und des Exhibitionismus weitgehend in Luft auflösen werden.

Eine Rückblende ist durchaus auch zu Motivationszwecken angebracht. Der TVI nahm in der vergangenen Spielzeit nach dem Sieg gegen den TuS Brake zwei Punkte aus der Hinrunde mit in die Absteigrunde. Einen weiteren Zähler fügten die „Turner“ noch hinzu, den aus dem 23:23 in Bergkamen. Mit der mageren Ausbeute von 3:29 stieg das Team nach dem „Abenteuer Oberliga“ als Letzter wieder ab. Das war erwartungsgemäß. Bergkamen folgte mit der deutlich freundlicheren Bilanz von 15:17 Zählern in die Verbandsliga.

„Bergkamen“, sagt Jankowski, „ist sicher nicht der leichteste Gegner zum Auftakt. Immerhin haben die auch Oberliga gespielt. Uns erwartet eine robuste Truppe, gegen die wir die Bälle in der Abwehr holen und mit viel Tempo nach vorne spielen müssen.“

Mit der Vorbereitung seiner Schützlinge war der Trainer recht zufrieden. Bei einem Testspiel im Rahmen eines Trainingslagers in Hamburg wurde etwa der Oberligist St. Pauli mit 41:31 geschlagen. Später gelangen noch Erfolge gegen Oberliga-Aufsteiger TSV Hahlen (26:25). Gegen Oberligist TuS Möllbergen hielt der TVI lange mit, unterlag nur mit 30:26.

Coach Jankowski baute mit Torwart Kevin Körtner (Meninghüffen) nur einen Spieler in die erste Sieben ein. Rückraum-Allrounder Bennet de Boer (Hörste) sowie drei A-Jugendliche stehen als Ergänzung zur Verfügung. Vor allem mit der Abwehr war der Trainer nach den Testspielen sehr zufrieden: „Da hat man die Erfahrung aus dem Oberliga-Jahr gemerkt. Daraus haben wir viel gelernt.“

## Starke Altmeister

**Boxen:** Der BC Gütersloh lädt zum 3. „Boxing Masters Cup“ nach Rietberg ein.

**Kreis Gütersloh.** „Ready to Rumble“ ist der Boxclub Gütersloh – und das diesmal vor der eigenen Haustür. Zum dritten Mal und im Jahr des 40. Vereinsjubiläums veranstaltet der Klub am 24. September in der Cultura Rietberg den „Boxing Masters Cup“.

Der Verein gilt als Erfinder des Masterboxens. So war es der Boxclub Gütersloh, der im Jahre 2012 erstmals Training und Sparringskämpfe für Athletinnen und Athleten über 35 Jahren angeboten hat und seit 2017 öffentliche Wettkämpfe im „Masterboxen“ veranstaltet hat.

Seitdem hat diese Turnierform, die markenrechtlich geschützt ist, für viele Nachahmer gesorgt. Doch der Masters Cup in Gütersloh gilt als Fundament einer erfolgreichen Turnierform, die so ihresgleichen sucht. Nach einem Ausfall aufgrund der Coronapandemie findet nun die Neuauflage des internationalen Masters Cup statt. Mit einer

Fußball

## „Amateure des Jahres“ gesucht

**Gütersloh.** „fussball.de“, das Amateurfußballportal des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und seiner Regional- und Landesverbände, sucht wieder den Amateurfußballer und die Amateurfußballerin des Jahres. Spielerinnen und Spieler, die Herausragendes leisten, auch und besonders im Vereinsleben, echte Typen, die den Amateurfußball so faszinierend machen, können bei „fussball.de“ per E-Mail vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

Trikotsätze, ein spezieller Pokal und die Reise zu einem Länderspiel im Jahr 2023 – es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Vertreterinnen und Vertreter der Jury – unter anderem Manuel Neuer und Alexandra Popp – erwarten viele kreative Bewerbungen. Aktive ab 16 Jahren können teilnehmen.

Gesucht werden zum Beispiel Aktive, die sich neben ihrem sportlichen Einsatz auch für die Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs stark machen oder sich in ihrem Verein für den Klimaschutz engagieren. Die „Amateure des Jahres“ sollen dabei die gesamte Vielfalt der beliebtesten Sportart in Deutschland abbilden.

**Kurz notiert**

### Gänsehaut-Pokalvideo

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat am vergangenen Sonntag mit einem Kamerateam das DFB-Pokalspiel des FSV Gütersloh gegen den VfL Wolfsburg begleitet. Das gut drei Minuten lange Video kann unter anderem auf der offiziellen Facebookseite der Frauen-Bundesliga angeschaut werden.

### Jugend verkauft Tickets

Die Fußball-Jugendabteilung des FC Gütersloh veranstaltet im Sportzentrum Süd einen Sonderverkauf für Stehplatzkarten für das Testspiel zwischen dem Oberligateam des FCG und Bundesligist Schalke 04 (Do., 22. September, 19 Uhr, Ohlendorf Stadion im Heidewald). Die Tickets sind am Montag und am Dienstag von 17 bis 18.45 Uhr erhältlich. Stehplatzkarten kosten zehn Euro (Vollzahler) und sieben Euro (ermäßig).



Erweiterter Familienkreis: J-19-Vizemeister Tino Steinbrink, Kreismeister Jarno Steinbrink und die Dritten Atakan Gündüz und Felix Langanki (v.l.).

FOTO: LINNEMANNSTÖNS

## Clarholz holt zweimal Synchron-Gold

**Trampolinturnen:** Der TSV sichert sich zudem bei der Teammeisterschaft zweimal Silber.

**Herzebrock-Clarholz.** Die Trampolinturner des TSV Victoria Clarholz sind erfolgreich in die zweite Jahreshälfte gestartet. Bei den NRW-Mannschaftsmeisterschaften in Münster belegte das Team in der Turnerinnenklasse 12 Jahre und älter mit Annabell Spiess, Inka Knöner, Liv Greta Riechert und Nele Quiel hinter der SV Brackwede mit 387,835 Punkten Platz zwei. Das zweite Team der Victoria mit Alicia Kößler, Joulia Hofmann, Leonie Eschen und Tira Knöner wurde Dritter (363,775).

Mit nur 0,5 Punkten Rückstand verpasste das Nachwuchsteam der TSV (11 Jahre und jünger) den Sieg. Anni Topmüller, Maresa Vorderbrüggen, Marie Fleischhack und Mila Kosiarska sicherten sich mit 344,050 Zählern von sechs Teams den Silberrang.

Bei den NRW-Synchron-

meisterschaften in Willich bestätigten die Clarholzer ihre gute Form. Nele Quiel und Inka Knöner sicherten sich in ihrer Altersklasse den NRW-Titel vor Alicia Kößler und Tira Knöner. Anni Topmüller und Marie Fleischhack zeigten ebenfalls eine souveräne Leistung und belegten in ihrer Wettkampfkategorie ebenfalls Platz eins.

Etwas Pech hatten Julian Baumann und sein Partner Elias Achille von der TG Müns- ter. Beide führten nach Pflicht und Kür, mussten aber ihre Finalübung abbrechen und wurden am Ende Zweite.

Das Trainerteam Melanie Kuschke und Verena Kuschke und Verena Kuschke mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge. Am kommenden Wochenende geht es beim Ex- teral-Cup, einem der größten Trampolinturniere Deutschlands, weiter.



Die Clarholzer Trampolinturner entpuppten sich als eifrige Medaillensammler bei der NRW-Synchron-Meisterschaft.

## Doppelaufstieg beim WGC

**Golf:** Der Gütersloher Klub verbucht nach den guten Resultaten der Männer und Frauen auch im Jugendbereich zwei Erfolge.

**Gütersloh (kra).** Mit dem Klassenerhalt der Frauen in der Regionalliga, sowie mit den Aufstiegen der Männer in die 2. Bundesliga und der Senioren in die 1. NRW-Liga hat der Westfälische Golf-Club Gütersloh in diesem Jahr schon große Erfolge gefeiert. Auf diese gute Bilanz haben die beider Jugendmannschaften des knapp über 1.000 Mitglieder starken Vereins zum Abschluss „aber noch einmal einen draufgesetzt“, findet Head-Pro Niklas Büren. „Denn die erste Mannschaft ist souverän von der Landesliga in die höchste Spielklasse, die Regionalliga, aufgestiegen, und die zweite Formation von der Bezirksliga in die Landesliga.“

Nachdem sich die Gütersloher Nachwuchsgolfer schon an den ersten vier Landesliga-Spieltagen sicher durchgesetzt hatten, waren sie am Sonntag auch im fünften Turnier der Saison nicht zu schlagen. Auf dem Platz des GC Dortmund glänzte Viktoria Ku-

be mit 78 Schlägen. Henrik Becker brauchte 80, Carla Dedero 82, Lenn Lottmann 83 und Julian Lietzau 89. Mit 51,1 Schlägen über dem CR-Wert des Platzes lag das Quintett deutlich vor den von ihm auch in der Gesamtwertung klar distanzierteren Mannschaften des GC St. Barbara (68,3), GC Nordkirchen (84,9), den Gastgebern (111,5) und dem GC Aldruse Heide (131,7).

Die zweite Jugendmannschaft des WGC Gütersloh bedendete die Bezirksligasaison dank eines 2. Platzes am letzten Spieltag in Bielefeld als Meister und Aufsteiger in die Landesliga. Allegra Deppel kam auf dem Platz des Bielefelder Golfclubs auf 22 Bruttopunkte, Matti Bichowski wie Amon Quast auf 18, Kiron Gerwens auf elf und Erik Segger auf vier.



Die erste Jugendmannschaft des WGC Gütersloh stieg in die Regionalliga auf. Rechts Chefcoach Niklas Büren.